



aktiv 2/12



Jugend(t)raum Twist...

**Sozialdemokratische Partei
Oberburg**

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Oberburg

Redaktion: Die SP-AKTIV-Macher (siehe AKTIV 1/83)

Auflage und Verteiler: 1340 Exemplare an alle Haushaltungen der Gemeinde Oberburg

Erscheint: 6 x pro Jahr

Datum: 18. April 2012

Druck: Haller&Jenzer AG Burgdorf

Satz/Layout: ComTex, Oberburg

Jugend(t)raum
An einem Freitagabend im Twist
•
Ortsplanung
Planung mit Hindernissen
•
SP-Sektion Oberburg
Die Hauptversammlung
•
1. Mai-Feier mit «Vino Tonto»
Das Programm

Die Inserentinnen und Inserenten inserieren aus rein kommerziellen Gründen. Es bestehen somit keine Zusammenhänge mit der politischen Gesinnung der Herausgeber.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserentinnen und Inserenten.

Daniel Jutzi AG
Krauchthalstrasse 5
3414 Oberburg
Telefon 034 422 09 22
Telefax 034 422 09 15



jutzi

Sanitäre Anlagen • Heizungen
Reparaturservice • Planung & Ausführung


jakob ag
gips- und
malergeschäft

Gipsen und Malen aus einer Hand
Emmentalstrasse 127
Postfach 227 - 3414 Oberburg
Tel 034 422 92 02 - Fax 034 423 34 47

Unsere Stärken sind Umbauten, Renovationen und Farbberatungen

- Trockenbau
- Trockenböden
- Verputze
- Fassadenisolationen
- Stuckaturen
- Dekorativ- und Tapezierarbeiten
- alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

Wo trifft sich die Jugend von Oberburg?

Jugend(T)raum Twist

Die Sportvereine trainieren in verschiedenen Hallen, die Musik übt im Lokal, in der Gaststube sitzen andere beim Bier. Was läuft sonst noch am Freitagabend in Oberburg? Wo treffen sich die älteren Schülerinnen und Schüler, welche in den Ausgang wollen?

19.30 Uhr, Heute schliesse ich den Jugendraum auf, niemand wartet vor der Tür. Der Erste sein ist nicht cool. So starte ich eine liegengebliebene CD, öffne alle Fenster und schaue mich mal um.

* * *

Der Verein Jugendtreff Oberburg betreibt jeweils am Freitag den Jugendraum «Twist». Die Räumlichkeiten befinden sich unter der alten Bärenturnhalle. Im Eingangsbereich ist eine Bar mit alkoholfreien Getränken und kleinen Snacks. Daneben gibt es einen Billardtisch und zwei Fussballkästen. Der dritte Raum ist mit Sofas eingerichtet.

* * *

Kurz vor 20.00 Uhr, eine erste Gruppe schaut vorbei. «No niemer da?» fragt jemand und die Gruppe verschwindet wieder.

* * *

Früher wurden die Räume bei WK-Einquartierungen von der Armee als Kommandoraum und Arrestlokal benutzt. Die Stimmung ist heute eine andere, doch auch jetzt gelten strikte Regeln: Kein Alkohol, Rauchverbot und kein Zoff.

* * *

Auch die nächste Gruppe schaut sich nur schnell um und spaziert anschliessend noch eine weitere Runde durchs Dorf.

Auf der Bar gibt es neben der Musikanlage auch eine Mikrowelle, einen Wasserkocher und eine Popcornmaschine.

* * *

Die Tür fliegt auf, zielstrebig gehen die zwei Jungs zum Billardtisch und richten ein Spiel ein. Der Abend ist eröffnet.

Kurz darauf kommen die nächsten. Endlich kramt jemand sein Handy aus der Tasche und schliesst es an den Verstärker. Die Musik wird um Jahre jünger.

Ausspannen, Kolleginnen und Kollegen treffen, Musik hören und Spass haben ist angesagt.

21.00 Uhr: Eine weitere Gruppe kommt rein. Etwa 15 Personen sind nun im Twist. Das ist die gewohnte Anzahl.

* * *

Der Treff wird zurzeit durchgehend von erwachsenen Personen des Vereins Jugendtreff Oberburg betreut. Ziel ist jedoch eine Betriebsgruppe zu bilden, damit die Jungen den Treff selber betreiben.

Ein Getränk von der Bar oder doch zur Tankstelle. Die Geschmäcker und auch die finanziellen Möglichkeiten der Jugendlichen sind sehr verschieden.

Die meisten geniessen den Abend ohne Taschengeld, höchstens das eine oder andere SMS... aber das ist etwas anderes. Konsumieren steht bewusst nicht im Vordergrund.



H.+CHR. MOSER
MALERGESCHÄFT
EMMENTALSTRASSE 9
3414 OBERBURG
Tel. 034 422 22 65

Wir empfehlen uns für
sämtliche Facharbeiten!

Haller+Jenzer AG
Druckzentrum
3401 Burgdorf

Tel. 034 420 13 13
www.haller-jenzer.ch

HALLER  JENZER

Stillstehen liegt uns
nicht.


BEWO
flexibel / zuverlässig / kompetent

Behindertenwerkstätte
Emmentalstrasse 41, 3414 Oberburg
Tel. 034/426 12 12 / Fax 034/426 12 22
www.bewo.ch / E-mail: info@bewo.ch

Ihr Partner für:

- Heissprägedruck
- Verpackungsarbeiten
 - Serielle Holzprodukte
 - Konfektionierungsarbeiten
 - Individuelle Kundenwünsche
- Montagearbeiten aller Art
- Speditionsaufträge
- Baubedarfsartikel
- Tampondruck

TROPHY SHOP

Pokale · Zinnwaren · Geschenkartikel
Vereinsbedarf · Gravuren · Schilder



Monika Rüfenacht



Dorfstrasse 30 3324 Hindelbank
Tel. 034 424 06 40 Fax 034 424 06 41

Die Getränke werden zum Selbstkostenpreis verkauft.

* * *

«Du Siech!!» übertönt es die Musik und eine leere Pet-Flasche fliegt durch die Luft. Auch die Umgangsformen sind unterschiedlich. Meistens glätten sich die Wogen aber rasch von selbst.

* * *

Auch Christoph Schafroth, der Jugendarbeiter von Oberburg, ist manchmal im Twist anzutreffen. Er hilft bei der Planung des Vereins mit und organisiert spezielle Abende mit den Jugendlichen. Gelegentlich zieht er abends seine Runden durchs Dorf, sucht die Plätze der Jungen auf und kommt so auch kurz im Twist vorbei.

* * *

«Knurps...» – ein anderer MP3 Player ist an die Musikanlage angeschlossen. Es hallen die neusten Hits aus den müden Boxen.

* * *

Der Verein Jugendtreff Oberburg entstand 2002. Seither war der Treff fast immer am Freitag geöffnet. Wie jeder Jugendraum durchlebte der Twist gute und auch schwierige Phasen.

* * *

«Chani es Cola ha?» fragt ein Schüler, bezahlt Fr. 1.– und verschwindet zurück zur Sofaecke.

* * *

Manchmal haben die Abende auch Spezielle Themen: Kino, Gemeinsam kochen, Spielabend, Foto Art... Zurzeit nutzen vorwiegend Jugendliche aus Oberburg den Treff.

Das ergibt sich wohl aus der Altersgruppe, denn eigentlich sind die Jugendräume der umliegenden Gemeinden gegenseitig für alle Jugendlichen offen.

* * *

Ständig ist ein Kommen und Gehen. Die Stimmung ist friedlich. Ich nutze die Zeit und mache Notizen für den vorliegenden Text. Auch fürs Ausprobieren des neuen Postomat ist Gelegenheit. Dieser ist unter der Bärenlinde bei der Cooptankstelle nur wenige Meter vom Twist entfernt. Die frische Luft tut gut.

* * *

22.00 Uhr, ich drehe die Musik kurz leiser «Was! Isch scho 10i?» ruft die Menge. Das Lied läuft noch aus, das helle Licht flackert auf. Es ist Zeit aufzuräumen und abzuschliessen.

Draussen in der Kälte stehen die einzelnen Gruppen in der Dunkelheit. Wo gehen Sie wohl hin? Nach Hause, nach Burgdorf oder suchen sie sich eine windgeschützte Ecke irgendwo in der Nähe und plaudern zitternd weiter?

Nächste Woche jedenfalls werden einige von ihnen wieder im Twist sein.

* * *

«Und Du?(*) Hilfst du auch mit?»
Bist Du mindestens in der 7. Klasse und höchstens 18 Jahre alt und kommst vorbei? Oder bist Du über 18jährig und hilfst im Team? Wirst Du Mitglied des Vereins und unterstützt uns mit Deinem Jahresbeitrag? Hast Du zwei kräftige Boxen welche Du nicht mehr brauchst? Wir freuen uns auf Dein Mitmachen.

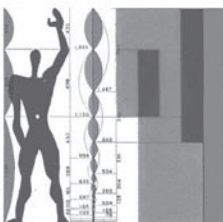
Klaus Bangerter
Tel. 034 422 02 09

(*) Im Twist duzen sich alle.

flükiger architektur

planung ausführung bauleitung
neubauten umbauten sanierungen
studien expertisen schätzungen

flükiger architektur gmbh
schönenbühlweg 17 3414 oberburg
034 402 78 70 www.fluekiger-arch.ch



Das Geschäft für feine Sachen



Apéro

Dessert

Glacén

CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG

Hesch hüt scho bout?



OTTO MÄDER AG

Hoch- und Tiefbau

3414 Oberburg (Hauptsitz)

Krauchthalstrasse 19, Postfach 317

Tel. 034 422 10 81 Fax 034 423 33 07

info@maeder-bau.ch / www.maeder-bau.ch

3400 Burgdorf, Knuppenmatt 19

Ortsplanungsrevision

Planung mit Hindernissen

Martin Schwander, Du leitest im Gemeinderat den Ausschuss für die Revision der Ortsplanung. Im vergangenen Herbst habt ihr eure Revisionsvorschläge der Bevölkerung zum ersten Mal vorgelegt. Kannst Du kurz in Erinnerung rufen, um was es damals ging?

Unser Dorf soll sich weiter entwickeln können. Das ist einerseits ein objektiver Bedarf, aber wie wir in vielen Gesprächen mit Bewohnerinnen und Bewohnern und mit Grundeigentümern gesehen haben, auch ein subjektives Bedürfnis. Weiterentwickeln heisst nicht zuletzt, neuen Wohnraum und neue Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, also neue Einwohner und Arbeitgeber nach Oberburg zu holen oder für Ansässige die Wohn- und Arbeitssituation zu verbessern.

Wir haben Vorschläge unterbreitet, wo genau auf unserem Gemeindegebiet wir uns diesen neuen Wohn- und Gewerberaum vorstellen könnten. Das ist der eine Teil unserer Arbeit: Die Revision des bestehenden Zonenplans.

Dann mussten wir das Baureglement überprüfen: Steht es noch in Einklang mit der übergeordneten Gesetzgebung, ist es noch «modern» und flexibel genug, gibt es bürokratische Hürden im Reglement, die abgebaut werden könnten ohne gerade Wildwuchs zuzulassen usw. Auch dazu haben wir einen Vorschlag ausgearbeitet und der Bevölkerung zur Vernehmlassung vorgelegt. Weiter haben wir uns Gedanken gemacht zur Verkehrssituation in unserm Dorf, und zwar im Bezug auf alle Arten, sich fort zu be-

wegen, ob zu Fuss, per Velo oder motorisiert, ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder einfach zum Vergnügen: Daraus ist der umfangreiche Verkehrsrichtplan entstanden, mit zahlreichen Massnahmeblättern, auf denen wir aufzeigen, wie wir uns die Lösung von erkannten Problemen vorstellen könnten.

Und «last but not least» haben wir uns mit der Landschaft beschäftigt, mit der Bewahrung unseres grössten Gemeindegebietes also, das für einen wichtigen Teil unserer Bevölkerung Arbeit und Einkommen darstellt und vielen Bewohnerinnen und Bewohnern als Naherholungsgebiet dient.

Bauen und schützen: Gab und gibt es im ganzen «Päckli» Ortsplanung nicht auch Interessenskonflikte?

Solche Arbeiten sind immer ein Balanceakt, irgendwo ein Tanz auf dem Seil. Wir haben das dann auch bei den Reaktionen gemerkt, die wir im persönlichen Gespräch, während der Präsentation unserer Vorschläge in der Aula etwa, und vor allem dann auch in den schriftlichen Mitwirkungseingaben erhalten haben. Einerseits zum Beispiel der Wunsch, dass neues Baugebiet erschlossen wird, andererseits der Widerstand jeweils der direkten Anstösser möglicher neuer Baugebiete. Oder die Forderung nach einem Baureglement, das möglichst alles zulässt, was gerade noch im gesetzlichen Rahmen liegt, andererseits die Bedürfnisse des Ortsbildes, der Natur, der Verkehrssicherheit usw. Es ist immer ein Abwägen. Wir haben wirklich versucht, auch vielen Einzelinteressen gerecht

zu werden, aber letztendlich war immer das Interesse unseres Dorfes in seiner Gesamtheit ausschlaggebend.

Wo lagen denn in der Mitwirkung die Knackpunkte?

Eindeutig bei den Neueinzonungen. Das ist auch verständlich: Wer mit seinem Haus an einer Grünfläche angrenzt, ist nicht begeistert, wenn diese Grünfläche nun einer Baugrube weichen soll. Dass das eigene Haus auch irgendwann einmal eine solche Grünfläche beansprucht hat, geht dann leicht vergessen. Auch, dass wir den Grundeigentümern, deren Land durch die Umzonung quasi über Nacht und ohne eigenes Dazutun an Wert gewinnt, einen Teil des Gewinnes abknöpfen wollen, ist bei den Be-

troffenen auf unterschiedliches Verständnis gestossen. Obwohl die teilweise Abschöpfung des Mehrwertes eigentlich logisch ist: Wird gebaut, kommen auf das Dorf in seiner Gesamtheit, das heisst auf alle Einwohnerinnen und Einwohner mehr Kosten zu, zum Beispiel bezüglich Schule. Der Mehrwert allein bei den Grundeigentümern und die Mehrkosten allein bei den Einwohnern – das scheint nicht nur mir unsittlich. Aber selbst diese Haltung kann ich zumindest nachvollziehen. Nur hat auch hier zu gelten: Die Interessen des Einzelnen so gut wie möglich berücksichtigen, dabei aber die Interessen der Allgemeinheit, das heisst der 99% unserer Bevölkerung schützen.

Seit der Mitwirkung hat man von der Ortsplanung nicht mehr viel gehört...

Hauptversammlung der SP-Sektion Oberburg

Mittwoch, 25. April 2012, 20.00 Uhr
Restaurant Steingrube

Zur Behandlung gelangen folgende Traktanden:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 16. März 2011
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Mutationen
4. Kassaberichte: a) SP-Sektion
 b) SPaktiv
5. Entschädigungen
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Gemeindewahlen vom 23. September 2012
10. Verschiedenes



Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden informieren als Gäste Jugendarbeiter Christoph Schafroth und Schulsozialarbeiter Jürg Krähenbühl über ihre Tätigkeit.

Das hat damit zu tun, dass wir nach der Mitwirkung selbst noch einmal «über die Bücher» gingen und danach sämtliche Unterlagen dem Kanton unterbreiten mussten, zur sogenannten Vorprüfung. Federführend ist dort das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Das AGR nun hat unsere Unterlagen nicht alleine geprüft, sondern sie intern sehr breit in die Vernehmlassung geschickt, also beispielsweise an die Kantonale Denkmalpflege, an das Amt für öffentlichen Verkehr, an das Tiefbauamt oder das Amt für Wasser und Abfall.

Diese Vorprüfung hat stattgefunden...

Ja, und das Resultat war nicht gerade berauschend. Einerseits sagt der Kanton selbst, Oberburg habe einen ausgewiesenen Entwicklungsbedarf von über 6 ha Wohnbauland in den nächsten 15 Jahren, andererseits setzt er die Latte sehr hoch an, wenn wir zu diesem Bauland kommen wollen. Irgendjemand der mitwirkenden Ämter hatte fast an allen Vorhaben irgend etwas auszusetzen. Zwar hat niemand gesagt, unsere Pläne seien aus dem Tierbuch, aber es war schon einigermaßen ernüchternd für uns, wie alles auseinandergenommen wurde. In einem ersten Gespräch mit dem AGR konnten wir einen Grossteil der Bedenken zwar ausräumen, aber es sind Hindernisse geblieben. Einige der Einzonungsvorhaben sind zum Beispiel abhängig von der Umsetzung des Hochwasserschutzes im Westen unseres Dorfes: Da gibt es gegenseitige Abhängigkeiten und ein gemeinsames Interesse von allen Akteuren, möglichst zügig vorwärts zu machen. Bei anderen Vorhaben braucht es weitere Abklärungen etwa betreffend Lärmschutz oder Erschliessung.

Wie sieht denn der weitere Zeitplan aus?

Wir haben mit dem AGR abgemacht, dass wir unsere Unterlagen überarbeiten und zu einer zweiten Vorprüfung einreichen. Wir sind eigentlich guter Dinge, dass wir bis dahin fast alle Genehmigungsvorbehalte ausräumen und unser Revisionsvorhaben dann ohne viel Abstriche weitertreiben können. Aber es braucht mehr Zeit – und mehr Geld – als wir uns das vorgestellt hatten.

Also kein Abschluss in der laufenden Legislatur?

Es wird wohl kaum möglich sein, bereits im November darüber abstimmen zu lassen. Bevor die Gemeindeversammlung darüber befinden kann, muss die ganze Revision ja zunächst in die Auflage, das heisst dass während 30 Tagen gegen Teile der Revision Einsprache erhoben werden kann. Das ist eine wichtige Phase im ganzen Prozess: Einsprachen haben einen höheren Stellenwert als beispielsweise das Mitwirkungsverfahren vom vergangenen Herbst und führen zwingend zu Einspracheverhandlungen. Wollten wir nun am November-Termin für die Gemeindeversammlung festhalten, müssten wir die Auflage praktisch während den Sommerferien durchführen, und das wäre nicht gerade bürgerfreundlich. Also nehmen wir uns besser etwas mehr Zeit: Die Ortsplanungsrevision ist eine zu grosse «Kiste», als dass man sie im Schnellverfahren durchpauken könnte. Die Revision soll dann vors Volk, wenn sie in allen Belangen «parat» ist. Wir werden zwar das Tempo hochhalten, aber sicher den ganzen Weg befahren und nicht Abkürzungen nehmen, die sich dann als Sackgasse herausstellen.

REDEN

- MARGRET KIENER NELLEN
NATIONALRÄTIN, SP BERN
- STEFAN BERGER
STADTRATSPRÄSIDENT,
SP BURGDORF

LIVE-MUSIK

- HARMONIEMUSIK, BURGDORF
- VINO TONTO, BERN
- FETZIG-LYRISCHE SAITENMUSIK

VERPFLEGUNG

- FESTWIRTSCHAFT
- RISOTTO AB 18:30

FRIEDE FREUDE 1. MAI 2012

BURGDORF AB 16:00 UHR
BRÜDER SCHNELL-TERRASSE



BEI SCHLECHTEM WETTER
IN DEN MARKTLAUBEN



Die Gewerkschaft.



Ihre Formel. Unsere Formulierung.

ComTex

**Ihr Oberburger Büro für
treffende Texte.**

Postfach 126, 3414 Oberburg
Tel. 034 422 16 32 – Mobile 079 652 90 53

Nähen & Wolle

Änderungen

Bügelservice

Wolle

Geschenke

Reissverschlüsse ersetzen

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Di – Fr 14.00 – 18.00

Sa 09.00 – 12.00

Ausserhalb der

Öffnungszeiten nach

Absprache

Alice Thomi, Emmentalstrasse 36, 3414 Oberburg

Telefon 034 422 58 00 / Mobile 079 525 68 10

E-Mail: naehen.wolle@bluewin.ch



**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

**Bei uns sind
Sie gut beraten!**

Unia Oberaargau – Emmental

Bahnhofstrasse 88, 3401 Burgdorf
T 034 447 78 41 // Fax 034 447 78 42

Bahnhofstrasse 30, 4900 Langenthal
T 062 787 78 41 // Fax 062 787 78 42

Mühlegässli 1, 3550 Langnau
T 034 402 78 41 // Fax 034 402 78 42

Walkestrasse 10, 4950 Huttwil
T 062 721 78 41 // Fax 062 721 78 42

Muhmenthaler GmbH

Fachgeschäft für Gebäudehüllen
Oberburg Burgdorf



Steildach
Flachdach
Fassaden

Flüssigkunststoff
Gerüste
Spenglerei

Telefon 034 422 28 26
Natel 079 300 71 40

info@ddmuhmenthaler.ch
www.ddmuhmenthaler.ch

Bike Shop Burkhard
Verkauf - Beratung - Reparaturen - Service

Stefan + Daniela Burkhard

Kruppenmattgasse 2
CH - 3414 Oberburg
034 / 423 13 00
079 / 632 63 69
bikeshop@vtxmail.ch
www.burkhardbikes.ch



Sonja Hirsbrunner & Therese Krebs
Krauchthalstrasse 78, 3414 Oberburg
034 422 22 54

Wir empfehlen uns für:
Familienanlässe, Vereinsnässe
Seminare etc.

Gutbürgerliche Küche

Auf Ihren Besuch freut sich
das Steingrube Team.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 16:00 Uhr bis 23:30 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 23:30 Uhr
Sonntag 10:00 Uhr bis 22:30 Uhr



PEUGEOT

VON BALLMOOS
Garage + Carrosserie

3414 Oberburg / 3400 Burgdorf
Tel. 034 427 20 20 • garage@bluewin.ch

Fahren Sie mit uns.